

Speisen in Veroneser Grün

Optischer Relaunch für die Cafeteria von St. Rita in Landshut



Fotos: Rolf Stumm, Landshut

Das Alten- und Pflegeheim St. Rita der Caritas in Landshut steht seit 1965 – zwischen 1990 bis 1994 ließ der Träger die vollstationäre Einrichtung um- und ausbauen. Eine erneute Modernisierung des gesamten Hauses, in dem heute rund 100 Bewohner leben, soll sicherstellen, dass es auch künftig gegenüber der wachsenden Konkurrenz neuer Pflegeheime bestehen kann. Den Startschuss bildete die Erneuerung des Speisesaals. Dessen bisherige Gestaltung wurde den Ansprüchen technisch, gestalterisch und funktional nicht mehr gerecht. Verantwortlich für das innenarchitektonische Konzept ist das Büro Franz Heubl aus Reisbach.

Individuelle und persönliche Betreuung ist einer der wichtigsten Grundsätze des an Auwald und Isar gelegenen Caritas Senioren Wohn- und Pflegeheims St. Rita in Landshut. Dazu gehört die Idee des „Wohnens auf Lebenszeit“: Wird man irgendwann pflegebedürftig, braucht man nicht in einen Pflegebereich verlegt zu werden, muss also nicht unbedingt auf die gewohnte und vertraute Umgebung seines Zimmers verzichten. Besonderen Wert legt man hier neben der Grund- und Behandlungspflege auf eine individuelle, persönliche Betreuung, die sich speziell an der Lebensgeschichte der Bewohnerinnen und Bewohner orientiert.

Wohnen und Verpflegen „sehr gut“

Für verwirrte Menschen gibt es eine „offene Wohnstation für demente Menschen“. Dort achtet qualifiziertes Personal im wohnlichen Ambiente auf individuelle Betreuung mit Beschäftigungsmöglichkeiten wie Kochen, Backen, Gartenarbeit und hauswirtschaftliche Tätigkeiten. Die aktivierende pflegerische Arbeit wird durch ergotherapeutische Betreuung fachlich kompetent unterstützt in Form von Esstraining, Anziehtraining, bewegungstherapeutischer Betreuung nach einer Reha, Shopping-Touren etc.

Welch große Rolle Einrichtung und Gestaltung für St. Rita hat, spiegelt sich unter anderem in der jüngst absolvierten MDK-Prüfung wider, die dem Heim ein „Sehr gut“ bescheinigt hat (Gesamtergebnis 1,1 gegenüber dem bayrischen Landesdurchschnitt von 2,2) – darunter fällt eine glatte 1,0 auf den Bereich „Wohnen, Verpflegen, Hauswirtschaft und Hygiene“. 71 Einzel- und 15 Doppelzimmer mit oder ohne Balkon sind im Angebot, dazu kommen sechs

helle und freundliche Wintergärten als beliebte Treffpunkte und Plauschecken. Eigene Möbel und Einrichtungsgegenstände kann jeder mitbringen – auch Haustiere sind gern gesehen.

Ästhetisch anspruchsvoll und flexibel

Das Konzept zur Neugestaltung der Cafeteria mit ihrem Blick auf die Isar stammt vom Reisbacher Innenarchitekten Franz Heubl. Der Bauherr wünschte sich u. a. eine Steigerung der Nutzerzahlen – aus dem eigenen Haus gleichermaßen wie von außerhalb. Vor allem der Kantinencharakter sollte zugunsten eines optischen und technischen Relaunchs verschwinden. Gesucht war eine wirtschaftliche Lösung für einen flexibel nutzbaren Raum, der zugleich ästhetisch anspruchsvoll sein sollte.

Franz Heubl setzte auf das Farbkonzept des Bauhauskünstlers und Architekten Le Corbusier. Diese „Le-Corbusier-Farben“, so Heubl, zeichnen sich dadurch aus, dass sie aus Naturpigmenten gewonnen werden, die bereits in der Antike verwendet wurden, und einen sehr schönen und anspruchsvollen Effekt erzielen. Die Wandflächen oberhalb der Akustik-Wandverkleidungen wurden mit einem Veroneser Grün gestaltet und in die Deckenflächen mit hineingezogen. Der grüne Farbton schimmert im Tageslicht wie das silbrig-graue Grün eines Lavendelstrauches im Tageslicht. Die Deckenflächen hingegen, bestehend aus Betondeckenrippen und Zwischenflächen, wurden in grauen Bauhausfarben gestrichen.

Beleuchtung mit Restaurantgefühl

Für die Deckenbeleuchtung wählte Heubl sechs Leuchten aus dem Bestand. Deren Schirme



strahlen das Licht diffus sowohl waagrecht als auch senkrecht ab, sodass die Leuchte ein blendfreies Licht spendet. Die rote Innenseite des Kegels und der blaue Reflektor sorgen für ein angenehmes warmes Licht. Als oberer Abschluss der Akustikwände verwendete der Innengestalter als indirektes, dimmbares Licht eine geometrisch schlichte Form mit opaler PMMA-Abdeckung.

Auf den Akustikwänden zonieren bronzefarbene Wandleuchten die Möblierung entlang der Wände. In der umlaufenden Trockenbaudecke befinden sich Einbaustrahler. Das gesamte Lichtkonzept strahlt Wärme und Ruhe aus und verhilft dem Speisesaal nebenbei zu einem neuen „Restaurantgefühl“. Die verschiedenen Beleuchtungsvarianten ermöglichen außerdem eine weiter gehende Nutzung als Seminarraum, Veranstaltungsraum etc.

Eleganz in massiver Eiche

Franz Heubl sorgte insgesamt für einen Ausgleich von seniorengerechter Ausführung und einem eleganten Café- und Restaurantcharakter. Das Eiche-Fischgrät-Parkett behielt Heubl



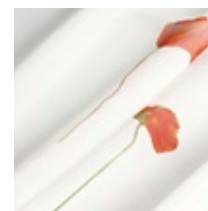
bei. An den geputzten Wänden montierte er Akustikwandplatten mit Linearschlitzung in Eiche HPL-belegt. Das bestehende zweiflügelige Türelement wurde durch ein neues zweiflügeliges Türelement in Eiche massiv mit VSG-Verglasung ersetzt, um eine optische Verbindung von der Eingangshalle zum Speisesaal und Garten zu erreichen. Die halblangen Vorhänge ersetzte der Innenarchitekt durch bodenlange Schals in Beige und Braun aus objekttauglichen Stoffen.

Als raumgestaltende Möbel dienen seniorengerechte Stühle mit Armlehnen aus Buche in dunkelbraun gebeizter Wenge mit annehmbaren Stoffpolstern und die dazu passenden Tische, die wie die Stühle stapelbar sind. Dazu kommen Solo-Möbel, wie z.B. Medienmöbel und eine Anrichte z.B. für das Frühstücksbuffet, außerdem ein Medienpaneel sowie eine flächenbündige elektrische Leinwand und Deckenlautsprecher zur Übertragung von Musik, Film und Vorträgen.

Auch die Außenanlagen hat Franz Heubl im Zuge der Neugestaltung integriert – dafür hat er ein Fensterelement ausgetauscht zugunsten eines behindertengerechten Zugangs direkt vom Speisesaal aus zu einer neu errichteten Terrassenkonstruktion, die auch einen direkten Zugang über eine Rampe zum Garten ermöglicht. Eine leichte Stahlkonstruktion vermittelt ein schwebendes Erscheinungsbild.

Kontakt:
Franz Heubl Innenarchitektur BDIA,
Reisbach
 Tel.: 08734/938567
 Franz.heubl@t-online.de

INTELLIGENZ, VITALITÄT UND ÄSTHETIK



OHNE RISIKEN UND NEBENWIRKUNGEN

Mit Intelligenz und Ästhetik vermittelt die drapilux health&care-Kollektion Gesundheit und Wohlbefinden – für das sichere Gefühl, das Richtige für die Patienten zu tun:

- _ Farbabstimmung und Dessinierung auf Basis farbpsychologischer Erkenntnisse
- _ drapilux bioaktiv reduziert wirkungsvoll Bakterien und Infektionserreger
- _ drapilux air baut auf katalytischem Wege Schad- und Geruchsstoffe ab
- _ drapilux akustik verfügt über ausgeprägt schalldämpfende Eigenschaften

drapilux | Schmitz-Werke GmbH + Co. KG
 D-Emsdetten | info@drapilux.com

www.drapilux.com

Fortschritt | Stil | Sicherheit

drapilux